

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 40/022/2021

Ausschuss für Schule und Sport am 07.06.2021

Zu Punkt 4: Sachstandsbericht des Amtes für Schule und Bildung

Herr Richter erläutert zu drei Unterpunkten der Vorlage:

Außerschulische Lernangebote an den Berufskollegs für Zwischen- und Abschlussprüfungen

Die Förderung der Maßnahme erfolgt aus dem Förderprogramm „Extra Zeit zum Lernen in NRW“. Die Bereitstellung erfolgt aus der Untergruppierung für die Berufsbildenden Schulen „Gruppenangebote zum Ausgleich möglicher entstandener Kompetenzdefizite sowie zur Sicherstellung des Ausbildungserfolges, insbesondere im dualen System; sowie Vorbereitung auf die Prüfung zum Erwerb allgemeinbildender und beruflicher Abschlüsse“.

Einige Projekte und Themenbereiche des Bildungsbüros müssen aufgrund der Unterstützungsleistung in der Pandemiebekämpfung zurückgestellt werden. Hierzu gehören insbesondere das Bildungsmonitoring, das Datenbankprojekt sowie die Willkommensbroschüre.

Das verbliebene Team hat sich darauf verständigt, alle Kräfte zu bündeln und priorisiert die Projekte, die es Kindern und Jugendlichen sowie jungen Erwachsenen ermöglichen Nachteile, die durch Corona entstanden sind, zu überwinden.

Pilotprojekt: Bildung – Unterstützung – Nachhilfe – Teilhabe (B-U-N-T)

Das Konzept von B-U-N-T, Kinder und Jugendliche individuell in den Hauptfächern in Abstimmung mit ihren Lehrkräften und den Eltern zu fördern und sie auch im Hinblick auf ihre soziale Situation zu unterstützen, ist auf die Bedarfslagen der Zielgruppen in Folge der Corona Maßnahmen zugeschnitten. Mit diesem Pilotprojekt hat der Kreis Mettmann ein eigenes Konzept in der Praxis erfolgreich erprobt. Für die Finanzierungssuche muss es nicht neu entwickelt, sondern allenfalls an die jeweilige Situation in der Fläche angepasst werden.

Der Bund hat unter dem Titel „Aktionsprogramm Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche für die Jahre 2021 und 2022“ bis zwei Mrd. € in Aussicht gestellt. Die Verhandlungen über die Aufstockung der Mittel durch die Länder sind noch nicht abgeschlossen. Sobald die Förderrichtlinien erscheinen, wird in Absprache mit dem Kreisintegrationszentrum die Mittelakquise angegangen. Da nicht absehbar ist, wann die Richtlinien herauskommen, wird vorsorglich parallel in Zusammenarbeit mit der Regionalagentur Düsseldorf-Kreis Mettmann eine mögliche Finanzierung direkt aus dem EU-Förderprogramm REACT geprüft.

Digitalisierung an Schule in Kreisträgerschaft

Für die Ausstattungswelle 2021 mit MFTDs werden weitere rund 1,5 Mio. Euro aus dem Fördermittelprogramm DigitalPakt Schule beantragt. Die Beantragung wird zeitnah versandt. Insgesamt wird der Schulträger rund 1,7 Mio. Euro in die Ausstattung investieren. Weitere Mittel in Höhe von 130.000 Euro sollen noch bis zum Ende des Jahres abgerufen werden.

KA Viehöver erkundigt sich, wann Herr Gerkens sich wieder seinen Primäraufgaben widmen kann. Die Planungen hierzu werden aufgenommen, sobald eine Freigabe durch die entsprechenden Corona-Vorschriften hierzu vorliegt, führt Herr Richter aus.

KA Viehöver bittet die Verwaltung um eine Vorstellung der Funktionen zur Bildungsmediathek.

Frau Siebert stellt dies und die Vorstellung weiterer Projekte des Bildungszentrums durch Herrn Buckert in Aussicht, sobald die Pandemielage dies zulässt.

Auf seine Frage zum aktuellen Stand der WLAN Ausstattung am Berufskolleg Ratingen erläutert Frau Siebert, dass eine Projektgruppe innerhalb des Hauses an einer schnellen Lösung für eine strukturierte Verkabelung arbeitet. Zur Überbrückung der Wartezeit wurden der Schule einige LTE-Router zur Verfügung gestellt.

KA Köster-Flashar fragt nach, an wie vielen Grundschulen im Kreis Mettmann aufgrund der Neuregelung zusätzliche Konrektor_innen Stellen eingerichtet werden sollen (siehe hierzu Punkt 11 Nachträge mit der Antwort der Verwaltung).

Sie erkundigt sich zudem nach dem Sachstand der Instandsetzungsarbeiten des Schwimmbads an der Schule an der Virneburg. Hierzu war eine Zeitplanung mit der Niederschrift zur Sitzung vom 04.03.2021 versandt worden. Zwischenzeitlich hat sich ergeben, erläutert Herr Richter, dass sich die aktuellen Planungen voraussichtlich um weitere zehn Monate verzögern, da das Vergabeverfahren für den Fachplaner leider ergebnislos verlaufen ist und erst im Nachgang eine freihändige Vergabe erfolgen konnte. Die Schulleitung ist über alle aktuellen Entwicklungen zeitnah informiert worden.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt den Bericht zur Kenntnis.